

Checkliste für barrierearme digitale Angebote

Die folgende Checkliste soll als Hilfestellung dienen, Angebote im digitalen Raum barrierearm zu gestalten. Sie orientiert sich eng an den "Web Content Accessibility Guidelines"¹. Diese sind ein internationaler Standard zur Barrierefreiheit von Internetangeboten. Ergänzend sind einige Spezifika zur Jugendverbandsarbeit enthalten.

Die Checkliste ist nach der Form des digitalen Angebots sortiert. Selbstverständlich sind beispielsweise für Texte auf Webseiten die Punkte der Checkliste im Bereich Text ebenfalls zu beachten.

Wir empfehlen, alle Punkte der Checkliste umzusetzen. Einige der Punkte auf der Checkliste sind allerdings mit erheblichem Aufwand verbunden, der je nach Größe und Arbeitsressourcen der Jugendgruppe nicht realistisch umzusetzen ist. Diese Punkte sind mit dem Zusatz "für besonders Engagierte" versehen.

Zudem sind einige Punkte mit dem Zusatz "für den Selbstbetrieb" gekennzeichnet. Diese Punkte werden in der Regel von der eingesetzten Software automatisch erfüllt. Wenn ihr also eine Software auswählt, die die Web Content Accessibility Guidelines AA erfüllt, solltet ihr euch nicht darum kümmern müssen. (Wordpress erfüllt diese Voraussetzung beispielsweise.²)

Checkliste

Texte

Textstruktur:

- Die Textstruktur wird durch die dafür vorgesehenen Möglichkeiten abgebildet (z.B. Überschriften werden als Überschriften formatiert und nicht lediglich die Textgröße angepasst)
- Abschnitte werden mit Überschriften versehen, um den Text zu sortieren.
- Überschriften von Texten und Absätzen sind aussagekräftig gewählt.
- Die Reihenfolge von Texten und Absätzen ist so hinterlegt, dass dieser bei automatischer Sprachausgabe in sinnvoller Reihenfolge ausgegeben wird.

¹Die Checkliste deckt von den Web Content Accessibility Guidelines den Standard A vollständig, den Standard AA mit wenigen Ausnahmen und den Standard AAA in Teilen ab. Dabei wurde auf einige Teile verzichtet, die sich ausschließlich an Entwicklungsanwender*innen richtet. Die Checkliste ist daher nicht geeignet, falls eine formelle Konformität nach WCAG 2.1 erforderlich ist.

²<https://wordpress.org/about/accessibility/>

Schriftfarbe:

- Wenn Schriftfarbe dazu verwendet wird, verschiedene Textblöcke voneinander abzugrenzen, wird zusätzlich eine weitere Formatierung dazu verwendet, die nicht auf Farbwahrnehmung beruht (Links werden z.B. nicht nur blau sondern unterstrichen dargestellt).

Schriftgröße:

- Auf Websites kann die Schriftgröße durch den Browser-Zoom angepasst werden.
- Bei Dokumenten werden keine Schriftgrößen unter 12px verwendet.

Zeilen-, Wort- & Buchstabenabstand:

- In Texten wird ein genügend großer Zeilenabstand verwendet (z.B. 1,5 Zeilen zwischen Text, 2 Zeilen zwischen Absätzen).
- In Texten wird ein genügend großer Wortabstand verwendet (z.B. $0,16 \cdot \text{Schriftgröße}$).
- In Texten wird ein genügend großer Buchstabenabstand verwendet (z.B. $0,12 \cdot \text{Schriftgröße}$).

Schriftarten:

- Es werden keine verschnörkelten Schriftarten verwendet.
- Es werden keine ganzen Textblöcke kursiv gesetzt oder mit Capslock geschrieben

Kontrast:

- Der Kontrast zwischen Text und Hintergrund sollte möglichst groß sein (konkret 4,5:1 für Schriftgrößen unter 24px und 3:1 für größere Schriftgrößen)³ und keine Farbkombinationen enthalten, die üblicherweise zu Problemen führen (z.B. rot-grün)

Links:

- Wenn Links verwendet werden, wird aus dem Linktext klar, auf welche Seiten bzw. auf welchen Inhalt der Link verweist

Wörterklärungen:

- Wenn ungewöhnliche Worte oder Abkürzungen verwendet werden, wird eine Definition dieser angegeben
- Wenn ein Wort mehrere Bedeutungen hat und im Kontext nicht klar ist, welche Bedeutung gemeint ist, wird dies erklärt

Verständlichkeit:

- Von Texten steht eine Form in einfacher / kindgerechter Sprache zur Verfügung.

³Mit dem folgenden Tool kann der Kontrast zwischen zwei Farben überprüft werden:
<https://webaim.org/resources/contrastchecker/>

PDF-Dokumente

Text als Text

- Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass der Text des Dokuments auch tatsächlich als Text und nicht als Bild eingebunden ist.

Dokumentstrukturierung:

- Bei PDF-Dokumenten werden zur Strukturierung des Dokuments PDF-Tags⁴ verwendet.
- Die Tags sind in einer Reihenfolge hinterlegt, sodass die einzelnen Elemente des Dokuments in einer sinnvollen Folge ausgegeben werden.
- Rein dekorative Elemente (zum Beispiel Hintergrundbilder, Logos, sich wiederholende Kopf- und Fußzeilen und Seitenzahlen) werden als Artefakte markiert.⁵

Dokumententitel:

- Das Dokument ist mit einem aussagekräftigen Dokumententitel in den Metadaten versehen.

Sprache:

- Die Sprache des Dokuments ist in den Metadaten hinterlegt.

Natürlich müssen bei eingebundenen Texten, Bildern, Videos, Formularen und Tonaufnahmen die Checklisten für den jeweiligen Inhalt beachtet werden.

Online-Formulare

Benennung & Beschriftung von Eingabefeldern:

- Eingabefelder oder Kontrollflächen sind nach ihrem Zweck benannt
- Das maschinenlesbare "Label" einer Komponente, die Text oder Bilder von Text enthält, startet mit diesem Text
- Eingabefelder werden durch kurze Hilfetexte ergänzt, die die Eingabe näher erläutern (insbesondere in welchem Format die Eingabe zu tätigen ist)

⁴PDF-Tags sind durch Maschinen auslesbare Markierungen, welcher Inhalt in einem Teil eines Dokuments zu finden ist. Zum Beispiel eine Markierung, welche Textzeilen Überschriften oder Unterüberschriften darstellen. Eine Übersicht über die vorhandenen PDF-Tags sowie ihren Einsatz bietet die Webseite <https://accessible-pdf.info/de/basics/general/overview-of-the-pdf-tags/>.

⁵Auch hier bietet die Webseite <https://accessible-pdf.info/de/> Erklärungen und Anleitungen.

- Name und Zweck einer Komponente sind maschinell auslesbar; Zustand und Eigenschaften sind ebenfalls maschinell auslesbar und können auch maschinell gesetzt werden; Benachrichtigungen für diese Änderungen stehen Browsern o.Ä. zur Verfügung

Design:

- Eingabefelder und Kontrollflächen sind mindestens 24px * 24px groß (44px * 44px für AAA-Standard), damit sie problemlos mit der Maus bedient werden können, oder die Größe skaliert mit dem Zoom des Browsers
- Eingabefelder oder Kontrollflächen haben einen hohen Kontrast zum Hintergrund (konkret mindestens 3:1)⁶

Rahmenbedingungen:

- Es werden keine Zeitbeschränkungen für das Ausfüllen des Formulars verwendet
- Jede Eingabe kann korrigiert werden, nachdem das Eingabefeld verlassen wurde
- Vor Absenden des gesamten Formulars gibt es die Möglichkeit, alle Eingaben nochmals zu überprüfen
- Falls beim Abschicken eines Formulars Fehler das Abschicken verhindern, muss eine Erklärung für den aufgetretenen Fehler in Form eines Textes angezeigt werden. Falls Korrekturen bekannt sind, werden diese automatisch vorgeschlagen.
- *Für besonders Engagierte:* Eingegebene Daten werden automatisch auf Fehler überprüft und den Nutzer*innen wird die Option angeboten, die Eingabe zu korrigieren (für finanzielle / rechtliche Angaben)

Bedienung mit der Tastatur

- Das Formular ist vollständig mit der Tastatur bedienbar (d.h. es muss keine Maus verwendet werden, um eine Auswahl zu treffen)
- Beim Ausfüllen mit der Tastatur ist grafisch zu erkennen, an welcher Stelle der Fokus gerade liegt
- Es gibt keine Funktion, die ausschließlich per Drag-and-Drop oder ähnlichen Bedienmethoden verwendet werden kann

Bilder

Bilder mit Text:

- Wenn nicht unumgänglich werden keine Bilder von Text verwendet

Alternativtexte:

⁶Mit dem folgenden Tool kann der Kontrast zwischen zwei Farben überprüft werden:
<https://webaim.org/resources/contrastchecker/>

- An allen Stellen, an denen Bilder verwendet werden, werden Alternativtexte hinterlegt oder rein dekorative Bilder als solche markiert

Kontrast:

- Wir verwenden keine Farbkombinationen mit geringem Kontrast (konkret mindestens 4,5:1 für AA- und mindestens 7:1 für AAA-Standard)⁷.

Tonaufnahmen

Alternativtexte:

- An allen Stellen, an denen wir Tonaufnahmen verwenden (z.B. Podcasts), werden bei der Anzeige Alternativtexte hinterlegt.

Untertitel:

- Alle Tonaufnahmen werden mit gut lesbaren Untertiteln versehen.

Automatisches Abspielen:

- Tonaufnahmen werden nicht automatisch abgespielt oder können leicht pausiert werden.

Hintergrundgeräusche:

- Hintergrundgeräusche (zum Beispiel auch Hintergrundmusik) werden minimiert oder können abgeschaltet werden.

Videos:

Alternativtexte:

- An allen Stellen, an denen wir Videos verwenden, werden Alternativtexte eingebunden oder rein dekorative Videos als solche markiert.

Untertitel:

- Alle Videos werden mit gut lesbaren Untertiteln versehen.

Für besonders Engagierte: Untertitel bei Live-Streams:

- Live-Streams werden Untertitelt.

Audio-Deskription

- Videos werden mit einer Audio-Deskriptionsspur ausgestattet.

Für besonders Engagierte: Gebärdensprache:

- Videos werden von einer*m Gebärdendolmetscher*in übersetzt.

Automatisches Abspielen:

⁷Mit dem folgenden Tool kann der Kontrast zwischen zwei Farben überprüft werden:
<https://webaim.org/resources/contrastchecker/>

- Videos werden nicht automatisch abgespielt oder können leicht pausiert werden.

Hintergrundgeräusche:

- Hintergrundgeräusche werden minimiert oder können abgeschaltet werden.

Möglichkeit zum Pausieren oder Verlangsamen:

- Nutzer*innen haben die Möglichkeit, das Video zu pausieren oder zu verlangsamen.

Keine schnellen Farbwechsel:

- Es werden keine "Farbblitze" mit einer Frequenz über 3 Hz verwendet.

Webseiten

Pop-Ups:

- Pop-Ups, die den Fokus von bspw. Screenreadern auf sich ziehen, werden nach Möglichkeit vermieden.

Titel:

- Die einzelnen Unterseiten der Webseite werden mit aussagekräftigen Titeln versehen.

Design:

- Auf Webseiten kann per Einstellung eine Schriftart ausgewählt werden, die die Lesbarkeit für Personengruppen erhöht (z.B. OpenDyslexic für Personen mit Legasthenie).
- Es gibt auf Webseiten einen Modus für hohen Kontrast.

Struktur:

- Die Website ist so strukturiert, dass die Komponenten bei der Ausgabe mit einem Screenreader in einer sinnvollen Reihenfolge ausgegeben werden
- Die Website ist in Kategorien und Unterkategorien sortiert und die aktuelle Kategorie und Unterkategorie wird auf der Website angezeigt
- Die Navigation und andere sich wiederholende Elemente der Website bleiben in der gleichen Reihenfolge
- Insofern Inhalte auf mehreren / allen Seiten wiederholt werden, kann dieser mit einem Link übersprungen werden

Tastatursteuerung:

- Die Website ist vollständig mit der Tastatur bedienbar (d.h. ohne Verwendung der Maus)
- Bei der Steuerung mit der Tastatur wird grafisch dargestellt, an welcher Stelle der Fokus gerade liegt
- Wenn eine Komponente Fokus erhält, muss diese auch sichtbar und nicht durch bspw. ein Pop-Up blockiert sein

Sonstige Steuerung:

- Funktionalitäten, die mit einer pfadbasierten Geste oder mehreren Kontaktpunkten gesteuert werden, können auch mit einem einzelnen Kontaktpunkt und ohne die pfadbasierte Geste gesteuert werden
- Aktionen werden erst mit Loslassen des “Klicks” auf der Maus ausgeführt oder beim Loslassen rückgängig gemacht, wenn die Aktion ungültig war
- Funktionalitäten, die durch die Bewegung des Eingabegeräts gesteuert werden (z.B. Neigung des Geräts), können auch anderweitig gesteuert werden
- Es wird keine Beschränkung vorgenommen, dass die Website nicht mit verschiedenen Eingabearten gleichzeitig bedient werden kann (z.B. gleichzeitig mit Touchscreen & Maus)

Benennung von Komponenten:

- Komponenten, die die gleiche Funktionalität erfüllen, werden gleich benannt

Sprache:

- Die “überwiegende” Sprache der Homepage ist im HTML-Code hinterlegt und auch für die einzelnen Teile einer Seite / eines Textes kann die Sprache maschinell ausgelesen werden

Programmierung:

- *für den Selbstbetrieb*: HTML, Markup etc. sind richtig formatiert (d.h. Start- und End-Tags sind vollständig, Attribute doppeln sich nicht, IDs sind einzigartig, ...)
- *für den Selbstbetrieb*: Keine Änderung des Kontextes wenn nur der Fokus auf ein Element der Seite gewechselt wird
- *für den Selbstbetrieb*: Keine Änderung des Kontextes wenn lediglich eine Einstellung verändert wird
- *für den Selbstbetrieb*: Keine Änderung des Kontextes ohne explizite Nutzer*innenaufforderung oder diese können deaktiviert werden
- *für den Selbstbetrieb*: Wenn der Inhalt der Seite sich ändert (z.B. als Ergebnis einer Suchanfrage) wird das als “Status Nachricht” ausgegeben

Weiterführende Informationen

Wenn ihr euch tiefer mit barrierearmen digitalen Angeboten auseinandersetzen wollt, findet ihr hier weitere Infos:

- <https://outline-rocks.github.io/wcag/translations/WCAG21-de/> Deutsche Übersetzung der “Web Content Accessibility Guidelines 2.1” mit ausführlichen Erklärungen der einzelnen Vorgaben und Beispielen für deren Umsetzung; enthält auch viele Informationen für IT-affine Personen
- <https://www.aktion-mensch.de/inklusion/barrierefreiheit/barrierefreie-website/service> Eine Sammlung verschiedener Tools zum Prüfen der eigenen Webseite sowie eine Linksammlung zu weiteren Informationen

- <https://tu-dresden.de/tu-dresden/universitaetskultur/diversitaet-inklusion/inklusion/barrierefreiheit/agsbs/dokumente> Sehr ausführliche Anleitungen zu Erstellung barrierefreier Dokumente in verschiedenen Office-Programmen (Word, Powerpoint, Adobe, ...); die meisten Beschreibungen lassen sich auch direkt in LibreOffice umsetzen
- <https://accessible-pdf.info/de/> Informationen zur barrierearmen Gestaltung von PDF-Dokumenten und Erklärungen, wie diese Maßnahmen in Microsoft Word, Adobe Acrobat und Adobe InDesign umgesetzt werden können. Die Maßnahmen in Word können in der Regel auch in anderen gängigen Texteditoren (zum Beispiel LibreOffice) angewandt werden.
- <https://pdfa.org/resource/tagged-pdf-best-practice-guide-syntax/> Sehr ausführliche technische Beschreibung zu PDF-Tags und der Umsetzung der entsprechenden Norm PDF/UA („Universal accessibility“) auf Englisch.